

Einladung zum
Mongolei-Colloquium

am Donnerstag, 05. Dezember 2013

18 (c.t.) – 20 Uhr

Prof. Sendenjav Dulam
Nationaluniversität der Mongolei

**Interpretationen der symbolischen
Bedeutung des mongolischen Neujahrsfestes
„Tsagaan sar“**

Teil 2

Vortragssprache: mongolisch
Präsentation: deutsch

Prof. S. Dulam spricht im 2. Teil seines Vortrages über die symbolischen Bedeutungen der Sitten und Bräuche der Mongolen während des „Tsagaan sar“, dem mongolischen traditionellen Neujahrsfest, das wie historisch belegt, zum ersten Mal im Frühjahr 1207 von Chinggis Khaan und seiner Familie gefeiert wurde.

Der Sinn der vielen Bräuche liegt darin, den Weg für ein gutes Gelingen des neuen Jahres zu ebnen und alle Tätigkeiten und Handlungen in diesen ersten Tagen darauf auszurichten. Die Welt der **Festtagssymbole** ist es, die einen weitreichenden, positiven Beginn des neuen Jahres ermöglicht. Daher begeht man in den ersten Tagen große und kleine Rituale, welche die positiven Aspekte in Handlungen, Gedanken und Worten verstärken. Bei den Hauptsymbolen des „Tsagaan sar“ handelt es sich um **Symbole der Farben, der Gestik und Mimik sowie um Symbole der Worte** – wobei die Mongolen in der Farbe Weiß z.B. alles Reine, Ehrliche und Gute symbolisiert sehen.

Darüber hinaus trägt das Familienfest viel dazu bei, dass sich die Verwandten näher kennen lernen und etwas über die neun Generationen vor und nach ihnen erfahren können. Gerade für die jungen Menschen wird die Kenntnis über ihren Stammbaum als wichtig angesehen.

Ort: Universität Bonn, IOA

Abteilung für Mongolistik und Tibetstudien

Regina-Pacis-Weg 7 (Gebäude des Ägyptischen Museums)

Raum: Abteilungsbibliothek (im Seminar)

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!